

Christoph Klotter

Die Rätsel der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

Zeitgemäße Transformationen
und akute Dilemmata

Seele, Existenz, Leben

Herausgegeben von
Rolf Kühn und Frédéric Seyler

Band 38

Christoph Klotter

Die Rätsel der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

Zeitgemäße Transformationen
und akute Dilemmata

VERLAG KARL ALBER





Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-495-99919-6 (Print)

ISBN 978-3-495-99918-9 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Verlag Karl Alber – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei). Printed on acid-free paper.

Besuchen Sie uns im Internet
verlag-alber.de

Inhaltsverzeichnis

1	Intro	11
2	Vorläufige Definition	13
2.1	Geschichtliche Entstehung	13
2.2	Merkmale der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	14
2.3	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Abgrenzung zu anderen Psychotherapieverfahren	18
3	Kurzübersicht über die zeitgemäßen Transformationen und die akuten Dilemmata der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	21
4	Zentrale Inhalte	27
4.1	Bestandsaufnahme zu dem, was unter tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie verstanden wird	27
4.2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychoanalyse	28
4.3	Psychoanalyse als jüdische Wissenschaft? Freud und Jung	30
4.4	Die Geschichte der Seele und die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	31
4.5	Bilanz und Zukunftsausblick	32
4.6	Schreibweise	33
4.7	Psychotherapie der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	37

5	Kulturhistorische und psychotherapiegeschichtliche Kontexte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie – vorläufige Bündelung mit praktischen Beispielen	41
5.1	Moderne und Psychotherapie	41
5.2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Konflikt mit der Psychoanalyse	42
5.3	Beispiele aus der Praxis	44
5.4	Kulturelle Determinanten der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	46
5.5	Beispiele aus der Praxis	48
5.6	Zusammenfassung	49
6	Die unterschiedlichen Definitionen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie – veranschaulicht über Sichtung einiger Standardwerke und eigener Kasuistiken	51
6.1	Übersicht	51
6.2	Standardwerke – das Selbstverständnis der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	52
6.3	Sich schlechter fühlen: die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	57
6.4	Weiter zu den Standardwerken	58
6.5	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei ich-strukturellen Defiziten – aus der Praxis	62
6.6	Noch ein Blick auf ein Standardwerk und Bezug zur Praxis	68
6.7	Beispiele aus der Praxis zu ich-strukturellen Defiziten	70
6.8	Weiter zu den Standardwerken – weiter zu dem Selbstverständnis der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	77
6.9	Zusammenfassung	93

7	Die Inhalte der Standardwerke	95
7.1	Zusammenfassung	105
8	Zwei exemplarische tiefenpsychologische Fälle – aus der Literatur	107
9	Ein Fall Freuds	111
9.1	Warum Freud?	111
9.2	Miss Lucy R.	112
9.3	Miss Lucy R. in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	113
9.4	Zusammenfassung	115
10	Psychosexuelle Phasen	117
10.1	Anale Phase	117
10.2	Sex heute – Beispiele aus der Praxis	118
10.3	Anale Phase nach Freud – und heute	121
10.4	Zusammenfassung	122
11	Blicke in Freuds Vorlesungen	125
11.1	Direkte Kommunikation	125
11.2	Das Unbewusste	127
11.3	Ein Fall Freuds – ein Fall für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie?	129
11.4	Weltzugewandtheit – Weltabgewandtheit	130
11.5	Nochmals der Fall Freuds – ein Fall für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie?	132
11.6	Übertragung – Gegenübertragung	135
11.7	Die drei Kränkungen der menschlichen Seele	137
11.8	Sex – Nicht-Sex	139
11.9	Die Zerlegung der Seele	142

Inhaltsverzeichnis

11.1 Zusammenfassung	148
0	
12 Die Nachfolge Freuds – Geschichte der Psychoanalyse und der Tiefenpsychologie	151
12.1 Anna Freud	152
12.2 Hartmann	154
12.3 Melanie Klein	164
12.4 Erikson	166
12.5 Schultz-Hencke	167
12.5.1 Der formale Bezug der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie zu Freud und der Neo-Psychoanalyse	170
12.6 Zusammenfassung	172
13 Exkurs: Die jüdischen Wurzeln Freuds?	175
13.1 Zusammenfassung	183
14 Freud – Jung	185
14.1 Übersicht	185
14.2 Briefwechsel Freud – Jung	187
14.3 Psychoanalyse – geschaffen von Freud und Jung	192
14.4 Drei zentrale Begriffe bei Freud und Jung: das Unbewusste, Ich und Neurose	196
14.4.1 Psychologische Grandiosität	202
14.4.2 Ein Beispiel grandiosen psychologischen Denkens	204
14.4.3 Konsequenzen für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	205
14.5 Zusammenfassung	206

15 Moderne Seelenvorstellungen	209
15.1 »Geschichte des privaten Lebens« und ihre Auswirkungen auf Psychotherapie	209
15.1.1 Das autobiographische Schreiben Casanovas	218
15.2 Die große Seele der Moderne	223
15.3 Historische Psychologie und ihre Seelen	229
15.3.1 Romantik bei Novalis	236
15.4 Zusammenfassung	237
16 Ein Blick zurück: frühere Seelenvorstellungen	241
16.1 Platon	241
16.2 Augustinus	245
16.3 Gnosis	248
16.4 Modelle der Psyche in der Neuzeit	250
16.5 Die Seele der Renaissance	254
16.6 Pietismus	257
16.7 Zusammenfassung	262
17 Bilanz	265
18 Die Zukunft der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie: Ein kleiner Ausblick	271
Literatur	273

